

# Die Thaler von Schaffhausen

Autor(en): **Sattler, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société suisse de Numismatique**

Band (Jahr): **5 (1886)**

Heft 3-5

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-170811>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

devait donc peser 0 grm. 882 et tenir 0 grm. 294 de fin. Le quart de Savoie, frappé en 1478 par Philibert I, était à 3 den. 9 gr. de fin, à la taille de 233  $\frac{1}{3}$  pièces au marc, c'est-à-dire que chaque pièce pesait 1 grm. 057 et tenait 0 grm. 297 de fin. On voit donc que les quarts de Philibert I et de Walter Supersaxo étaient à peu de chose près de même valeur, ce que l'on pouvait prévoir, étant donné l'égalité de valeur du florin de Savoie et du florin de Vallais. Ce projet de contrat fut sans doute complété par la suite, puisque nous connaissons de Walter Supersaxo des quinaires et des oboles. (*Note communiquée par M. Eug. Demole.*)

---

### Die Thaler von Schaffhausen.

Durch Zufall in den Besitz einer grösseren Anzahl Thaler von Schaffhausen gelangt, gebe ich nachstehend eine Beschreibung sämtlicher mir bis jetzt vorgekommener Varietäten.

Dieses Verzeichniss ist jedenfalls noch lange nicht vollständig, und bezweckt nur Material zu einer Monographie der Schaffhauser Münzen zusammen zu tragen. Besitzer von hier nicht beschriebenen Varietäten sind höflich gebeten dieselben in diesen Blättern ebenfalls zu beschreiben (<sup>1</sup>).

#### *Thaler von Schaffhausen.*

##### 1.

1550 Av. Rebblatt MONET \* NOVA \* SCAFVSENSI  
Im glatten innern Kreis der aus dem Thurm reschtshin springende  
Widder, darüber 1550.

Rev. \* DEVS \* SPES \* NOSTRA \* EST In glattem  
Kreis der einköpfige Reichsadler ohne Krone, dessen Schwanz-  
spitze zwischen \* und N von NOSTRA zeigt. Der Kopf des  
Adlers berührt den Kreis.

---

(<sup>1</sup>) Es wäre sehr wünschenswerth wenn auch von andern Cantonen die Beschreibung solcher Serien von Münzen oder Medaillen geliefert würden. Es ist dies für den einzelnen Sammler keine zu grosse Arbeit, und doch von grossem Werth für einen dereinstigen Bearbeiter unsrer gesammten schweizerischen Numismatik.

2.

1550. *Av.* wie N° 1.

*Rev.* wie N° 1 nur steht hier die Schwanzspitze des Adlers gegen den ersten Strich des N in NOSTRA.

3.

1550. \* MONETA \* NOVA \* SCAFVSENSI Stadtwappen wie oben.

*Rev.* wie N° 2.

4.

1550. † MONETA : NOVA : SCAFVSENSI Stadtwappen.

*Rev.* \* DEVS \* SPES \* NOSTRA \* ES Adler wie oben. Der Schwanz desselben weist gegen die Rosette zwischen SPES und NOSTRA.

5.

1550. *Av.* wie N° 4.

*Rev.* wie N° 2 nur berührt der Adlerkopf den innern Kreis bei weitem nicht.

6.

1550. Haller (N° 1766) beschreibt ein Exemplar mit MONETA NOVA SCAFVSENSIS, die N in MONETA und NOVA sind verkehrt.

7.

1551. *Av.* Rebblatt MONETA \* NOVA \* SCAFVSENSIS Wappen wie bisher, nur mit 1551. Das linke Horn des Widders ist vom Thurme etwas entfernt.

*Rev.* Rebblatt DEVS \* SPES \* NOSTRA \* EST Adler wie bisher, die Schwanzspitze desselben steht gegen den ersten Strich des N.

8.

1551. *Av.* wie N° 7, das linke Horn des Widders berührt den Thurm.

*Rev.* wie N° 7, nur steht die Schwanzspitze des Adlers gegen die Rosette zwischen SPES und NOSTRA.

9.

1551. *Av.* wie N° 7.

*Rev.* wie N° 8.

10.

1551. *Av.* wie N° 7.

*Rev.* wie N° 7 nur weist der Schwanz des Adlers, welcher unten breit ist, mitten gegen das N.

11.

1557. \* MONETA \* NOVA \* SCAFVSENSI Der aus dem Thurm springende Widder darüber 1557, in doppeltem innern Kreise.

*Rev.* \* DEVS \* SPES \* NOSTRA \* ES Einköpfiger Adler in doppeltem Kreise.

12.

1620. *Av.* \* MONETA \* NOVA \* SCAFVSENSIS In doppeltem innern Kreis der aus dem Thurm springende Bock, darüber 1620. Das eine Bein des Bockes steht gegen den ersten Theil des E, das andre gegen V in SCAFVSENSIS. Unter dem Bock 3 Hügel welche den Thurm berühren.

*Rev.* DEVS † SPES NOSTRA † EST † Der gekrönte ein-köpfige Adler in doppeltem Kreis, die Schwanzspitze des Adlers steht gegen das O in NOSTRA, die Krone trennt die Umschrift.

13.

1620. *Av.* wie N° 12, nur steht das eine Bein des Bockes gegen das E, das andre zwischen V und S.

*Rev.* † DEVS † SPES NOSTRA † EST † Adler im doppelten Kreis wie oben, nur steht die Schwanzspitze desselben gegen den ersten Strich des N in NOSTRA.

14.

1620. \* † MONETA \* NOVA \* SCAFVSENSIS † Wappen wie bisher im doppelten Kreis, die 3 Hügel berühren den Thurm nicht, die Beine des Bockes gegen V und E.

*Rev.* DEVS \* SPES \* NOSTRA \* EST † Adler in doppelten Kreis wie bisher, die Schwanzspitze desselben weist zwischen N und O.

15.

1620. *Av.* wie N° 12, die 3 Hügel berühren den Thurm nicht, die Beine des Bockes gegen E und V. Die Null der Jahrzahl wird zur Hälfte von einer Zinne des Thurmes bedeckt.

*Rev.* † DEVS † SPES NOSTRA † EST † Wie bisher, nur steht die Schwanzspitze des Adlers gegen den letzten Strich des N.

16.

1620. \* + MONETA + NOVA + SCAFVSENSIS +  
Wappen wie bisher.

*Rev.* wie N° 15.

17.

1620. *Av.* wie N° 13.

*Rev.* † DEVS † SPES NOSTRA † EST Der Adler im einfachen Kreis, die Schwanzspitze weist gegen den ersten Theil des N.

18.

1620. Haller 1775<sup>a</sup> beschreibt ein Exemplar wie Obige aber mit NOSTPA.

19.

1620. Haller 1776 ist wie Obige aber der Adler ohne Krone.

20.

1621. *Av.* + MONETA + NOVA + SCAFVSENSIS Der aus dem Thurm springende Bock worüber 16Z1 in doppeltem innernKreis, die Jahrzahl berührt den innern Kreis, die Beine des Bockes weisen gegen das S und zwischen F-V.

*Rev.* DEVS † SPES NOSTRA EST † Der gekrönte Adler im doppelten Kreis, die Schwanzspitze desselben steht gegen den letzten Strich des N.

21.

1621. *Av.* wie N° 20.

*Rev.* + DEVS † SPES NOSTRA + EST + Die Schwanzspitze des Adlers steht gegen den zweiten Theil des N.

22.

1621. *Av.* + MONETA † NOVA † SCAFVSENSIS Wappen wie gewohnt, aber im einfachen Kreis; die Jahrzahl berührt den Kreis nicht.

*Rev.* † DEVS † SPES NOSTRA EST † \* † Adler im doppelten Kreis, die Schwanzspitze des Adlers steht gegen das O.

23.

1621. *Av.* wie N° 22.

*Rev.* † DEVS † SPES NOSTRA EST † Die Schwanzspitze des Adlers gegen das N sonst wie N° 22.

24.

1621. *Av.* \* MONETA + NOVA + SCAFVSENSIS Wappen im doppelten Kreis.

*Rev.* + DEVS + SPES NOSTRA + EST + Die Schwanzspitze des Adlers gegen den letzten Theil des N.

25.

1621. *Av.* wie N° 20, aber das Wappen im einfachen Kreis, die Jahrzahl berührt den Kreis nicht, die Beine des Bockes stehen gegen die Buchstaben F und S.

*Rev.* wie N° 24 nur steht die Schwanzspitze des Adlers gegen den ersten Strich des N.

26.

1621. *Av.* wie N° 20.

*Rev.* DEVS + SPES NOSTRA + EST \* † gekrönter Adler im doppelten Kreis.

27.

1622. *Av.* \* + MONETA + NOVA + SCAFVSENSIS +

Im doppelten Kreis der aus dem Thurm springende Bock, darüber 1622.

*Rev.* † DEVS † SPES NOSTRA † EST † Gekrönter Adler im doppelten Kreis, die Schwanzspitze steht gegen den letzten Theil des N.

28.

1622. *Av.* \* MONETA + NOVA + SCAFVSENSIS Wappen im doppelten Kreis wie oben.

*Rev.* + DEVS + SPES NOSTRA EST + Adler in doppeltem Kreis, die Schwanzspitze gegen den zweiten Theil des N.

29.

1622. *Av.* \* MONETA + NOVA † SCAFVSENSIS † Wappen im einfachen Kreis.

*Rev.* wie N° 28.

30.

1623. \* † + MONETA † NOVA + SCAFVSENSIS † † In doppeltem Kreis der aus dem Thurm springende Bock, darüber 1623.

*Rev.* DEVS † SPES NOSTRA EST † Gekrönter Adler im einfachen Perlenkreis, der Schwanz des Adlers steht zwischen N und O.

31.

1623. *Av.* † † MONETA+ NOVA+ SCAFVSENSIS Wappen wie oben, im einfachen Kreis.

*Rev.* + DEVS † SPES NOSTRA + EST † Adler im einfachen Kreis, die Schwanzspitze gegen den ersten Strich des N.

32.

1623. *Av.* wie oben.

*Rev.* † DEVS † SPES NOSTRA + EST † sonst wie oben, die Schwanzspitze steht gegen den letzten Strich des N.

33.

1624. Haller, N° 1786<sup>c</sup>, erwähnt einen Thaler von 1624.

1656. *Av.* MONETA ✱ NOVA ✱ SCAFVSENSIS ✱ 16 ✱ 56 ✱  
Wappen wie gewohnt.

*Rev.* (Verzierung) DEVS SPES NOSTRA EST (Verzierung)  
Doppeladler ohne Kopfschein darüber die Krone welche die  
Schrift trennt.

Ohne Jahrzahl. *Av.* MONETA NOVA SCAFVSENSIS. Wappen  
wie bisher.

*Rev.* DEVS SPES NOSTRA EST. Der einfache Adler ohne  
Krone.

Haller, 1764, Madai, 2097.

A. SATTLER.

---

**Les annelets lacustres de bronze ont-ils fonctionné comme  
monnaie, peut-on leur donner ce nom ?**

Plusieurs auteurs, en décrivant les antiquités préhistoriques  
de nos lacs, ont doté du nom de monnaies les petits annelets de  
bronze que l'on trouve si abondamment dans les fouilles lacustres.

Il faut, à mon avis, renoncer à cette qualification erronée.

L'idée d'une monnaie quelconque chez nous à ces époques est  
inadmissible si l'on se réfère à la valeur réelle de ce mot.

MONNAIE. Pièce de métal servant aux échanges, frappée par  
une autorité souveraine et marquée au coin de cette autorité ; en  
d'autres termes : *Lingot dont le poids et le titre sont certifiés.*  
(Littré-Dict.)

Or, les annelets en question ne satisfont à aucune de ces con-  
ditions ; ils n'émanent d'aucune autorité et n'en portent pas d'in-  
dice, la qualité du métal et le poids sont variables à l'infini et  
par dessus tout, dans leurs différents diamètres et poids, on n'a  
jamais pu reconnaître le moindre symptôme d'une série monétaire,  
soit d'une unité de valeur avec ses multiples.

Ces annelets, produit d'une fabrication indépendante, ne sont  
que de simples ornements, tout comme les pendeloques, boutons,